



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

AUTORITÉS SCOLAIRES AU NIVEAU COMMUNAL

SCHULBEHÖRDEN AUF EBENE GEMEINDE

Collection de sources législatives cantonales

Zusammenstellung der kantonalen Gesetzestexte

Etat: 14.10.2009

Stand: 14.10.2009

Informationszentrum IDES
Centre d'information IDES

Generalsekretariat | Secrétariat général

Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach 660, CH-3000 Bern 7 | T: +41 (0)31 309 51 11, F: +41 (0)31 309 51 50, www.edk.ch, edk@edk.ch

IDES Informationszentrum | Centre d'information | T: +41 (0)31 309 51 00, F: +41 (0)31 309 51 10, ides@edk.ch

Autorités scolaires au niveau communal / Schulbehörden auf Ebene Gemeinde

Références et citation des sources législatives principales afférente à la composition et aux attributions des autorités scolaires au niveau communal. Les extraits de lois cités n'indiquent que les éléments principaux relatifs à la composition et aux attributions de ces organes. D'autres éléments sont indiqués à divers niveaux de la réglementation.

Dieses Dokument enthält die Quellenangaben und die Zitierung der rechtlichen Grundlagen zur Zusammensetzung und den Zuständigkeitsbereichen der Schulbehörden auf Gemeindeebene. Aufgeführt sind nur Auszüge mit Bezug auf die Zusammensetzung und die Zuständigkeitsbereiche der Schulbehörden. Auf ergänzende Reglementierungen wird hingewiesen.

Etat / Stand: 14.10.2009

Canton Kanton	Nom de l'organe Bezeichnung der Behörde	Textes de loi pertinents Quelle	Texte Text
AG	Schulpflege Kreisschulpflege Schulrat des Bezirks	<p>Schulgesetz vom 17.3.1981, Art. 69-78</p> <p>Verordnung zur geleiteten Schule vom 23.11.2005, Art. 6-8</p>	<p>G. Behörden</p> <p>1. Schulpflege</p> <p>§ 69 1 Als Behörde für das Volksschulwesen besteht in jeder Gemeinde eine Schulpflege von mindestens 3 Mitgliedern. 2 Für Schulen von Kreisschulverbänden ist die Kreisschulpflege zuständig. Die Bestimmungen über die Schulpflege gelten sinngemäss für die Kreisschulpflege. 3 Die Schulpflege konstituiert sich selbst. 4 Bei Kreisschulen, die vertraglich gemeinsam mit anderen Gemeinden geführt werden, kann den Mitgliedern von Schulpflegen dieser Gemeinden Sitz mit beratender Stimme, abgestuftem oder vollem Stimmrecht in den Schulpflegen der Standortgemeinden eingeräumt werden.</p> <p>§ 70 1 Für die Betreuung und Beaufsichtigung einzelner Bereiche kann die Schulpflege auf ihre Amtsdauer besondere Kommissionen von wenigstens 3 Mitgliedern wählen. 2 Ein Vertreter der Lehrerschaft nimmt an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.</p> <p>§ 71 1 Die Schulpflege ist verantwortlich für die Führung des Kindergartens sowie der Volksschule und beaufsichtigt die private Schulung. Sie trifft alle Entscheidungen, die mit einem ordentlichen Rechtsmittel angefochten werden können. 2 Die Schulleitung führt die Schule operativ und entlastet die Schulpflege. Sie nimmt die interne Qualitätssicherung und -entwicklung wahr und ist der Schulpflege unterstellt. 3 Der Regierungsrat regelt die Einzelheiten zur Schulleitung. Er kann für kleine Schulen von der Einsetzung einer Schulleitung absehen und die entsprechenden Kompetenzen bei der Schulpflege belassen. [...]</p> <p>§ 73 1 Die Schulpflege entscheidet über die Einschulung von Schülerinnen und Schülern, die Aufnahme, die Zuweisung in Abteilungen und die Zuweisung in Sonderkindergärten und Sonderschulen. 2 Die Schulpflege entscheidet über die Zuweisung der Schülerinnen und Schüler in Stufen, Typen und in die</p>

			<p>Kleinklasse sowie über die Beförderung und Versetzung, wenn sich die Inhaber der elterlichen Sorge der Beurteilung der Schule nicht anschliessen können. 2bis Tritt ein Kind in eine öffentliche Schule über, nachdem es eine Privatschule besuchte oder privat geschult wurde, kann die zuständige Schulpflege eine Prüfung zur Beurteilung des Leistungsstands anordnen. 2) [...]</p> <p>2. <i>Schulrat des Bezirks</i> § 76 1 In jedem Bezirk wird durch Volkswahl ein Schulrat von 7 Mitgliedern bestellt. 2 ... 3 Der Rat konstituiert sich selbst. § 77 1 Der Schulrat des Bezirks überwacht die Kindergärten und die Volksschulen; er begutachtet die Errichtung neuer Schulen, nimmt Stellung zur Schulplanung und fördert die Zusammenarbeit der Gemeinden. 2 Er behebt Anstände zwischen Schulbehörden und Lehrern und überwacht den Vollzug der Weisungen höherer Instanzen. 3 Er entscheidet über Beschwerden gegen Entscheide der Schulpflegen des Bezirks, soweit es sich nicht um solche des Jugendstrafverfahrens oder des Strafverfahrens gemäss § 37a handelt. [...]</p>
AI	Schulgemeindeversammlung Schulrat	Schulgesetz vom 25.4.2004 . Art. 65-67	<p>VII. Behörden und Dienste A. Schulgemeinden Art. 65 Schulgemeindeversammlung</p> <p>¹Die Schulgemeindeversammlung besteht aus den in der Schulgemeinde wohnhaften Stimmberechtigten nach Art. 16 der Kantonsverfassung. ²Sie versammelt sich ordentlicherweise einmal im Jahr; ausserordentlicherweise auf Einberufung des Schulrates. ³Der Schulgemeindeversammlung obliegen: a) die Genehmigung der Jahresrechnung; b) die Wahl eines Schulrates von fünf bis neun Mitgliedern und zwei bis drei Rechnungsrevisoren bzw. einer ausserstehenden professionellen Revisionsstelle; c) die Beschlussfassung über Neu- und Umbauten sowie grössere Anschaffungen. Die genannten Geschäfte sind der Schulgemeinde in jedem Fall dann vorzulegen, wenn die Gesamtkosten 10 % der Steuereinnahmen des vorangegangenen Rechnungsjahres übersteigen; d) die Festsetzung der Steueransätze; e) der Erlass eines Schulgemeindereglementes, soweit dies als notwendig erscheint; f) die Beschlussfassung über wichtige Schulfragen nach Massgabe des Schulgemeindereglementes. ⁴Stimmt die Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten an einer ordentlichen Schulgemeinde einem Antrag an den Schulrat zu, ist dieser verpflichtet, darüber an der nächsten ordentlichen oder an einer ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung Bericht zu erstatten und Antrag zu stellen. ⁵An ausserordentlichen Schulgemeindeversammlungen kann nur über Geschäfte abgestimmt werden, die in</p>

			<p>der Traktandenliste enthalten sind.</p> <p>⁶Über die Verhandlungen der Schulgemeindeversammlung ist ein Protokoll zu führen.</p> <p>Art. 66 Schulrat</p> <p>¹Der Schulrat sorgt für die sachgemässe Anwendung dieses Gesetzes und der Verordnung in den ihm unterstellten Schulen und vollzieht die Beschlüsse der Schulgemeindeversammlung.</p> <p>²Er stellt die baulichen, organisatorisch-administrativen, personellen und finanziellen Voraussetzungen für den Schulbetrieb sicher.</p> <p>³Er arbeitet unter Anleitung des Departementes zusammen mit den anderen Schulbehörden des Kantons und mit der Lehrerschaft an der Gestaltung einer guten Schule mit.</p> <p>⁴Im Rahmen eines Schulgemeindereglementes kann er Aufgaben an besondere Kommissionen delegieren, Lehrer mit administrativen und organisatorischen Leitungsfunktionen betrauen und besondere Formen der Mitwirkung der Inhaber der elterlichen Sorge sowie der Schüler regeln.</p> <p>⁵Vor Entscheiden über den Schulbetrieb sind die Lehrkräfte anzuhören.</p> <p>Art. 67 Mitsprache bei Aufgabenübertragung</p> <p>¹Der Schulrat Appenzell orientiert die Schulräte der Schulgemeinden des inneren Landesteils regelmässig über den Stand der Realschule, der Sekundarschule und der Kleinklassenschule.</p> <p>²Bevor der Schulrat Appenzell über wesentliche Fragen der Real- und Sekundarschule, der Kleinklassenschule, insbesondere über die finanzielle Beteiligung, entscheidet, hat er die Schulräte der Schulgemeinden des inneren Landesteiles anzuhören.</p> <p>³Dem Schulrat einer Schulgemeinde des inneren Landesteiles steht gegen diesbezügliche Beschlüsse des Schulrates Appenzell innert 30 Tagen das Rekursrecht an die Landesschulkommission zu, welche endgültig entscheidet.</p>
AR	Gemeinderat / Schulkommission	Gesetz über Schule und Bildung (Schulgesetz) vom 24.9.2000 . Art. 47	<p>X. Schulinstanzen</p> <p>Art. 47 Gemeindeinstanzen</p> <p>1 Der Gemeinderat hat insbesondere folgende Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Festlegung der Angebote und der Organisation der Volksschule innerhalb der kantonalen Rahmenbedingungen; b) Anstellung und Führung der Lehrenden, der Schulleitungen und weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Schulwesen; c) Festlegung der Anstellungsbedingungen, sofern diese nicht durch die kantonale Gesetzgebung vorgegeben sind; d) Entscheid über den optimalen Einsatz der zugewiesenen finanziellen Mittel; e) Kontrolle, dass alle volksschulpflichtigen Kinder die Schule besuchen; f) Verwaltung der dem Schulwesen dienenden Bauten, Anlagen und Einrichtungen. <p>2 Der Gemeinderat kann diese Aufgaben ganz oder teilweise an eine Schulkommission oder an Dritte übertragen.</p>

			3 Die Wahl und Zusammensetzung der Schulkommission wird durch die Gemeinden geregelt. Die Schulleitungen und die Lehrenden sind darin als Fachpersonen mit beratender Stimme vertreten.
BE	Schulkommission	Volksschulgesetz vom 19.3.1992 . Art. 34-35	<p>VII. Organisation und Führung der Schulen [Titel Fassung vom 29. 1. 2008]</p> <p>Art. 34 [Fassung vom 29. 1. 2008] Organisation</p> <p>1 Die Gemeinden legen die Schulen als die Organisationseinheiten fest, die die Aufgaben der Volksschule erfüllen.</p> <p>2 Die Schulen werden von Schulkommissionen beaufsichtigt und von Schulleitungen geführt. Vorbehalten bleibt Absatz 3.</p> <p>3 Die Gemeinden können Aufgaben und Befugnisse, die die Volksschulgesetzgebung oder die Lehreranstellungsgesetzgebung den Schulkommissionen zuweist, der Schulleitung oder anderen Gemeindebehörden übertragen. Die Trennung zwischen der Aufsicht durch politische Gemeindebehörden und der pädagogischen und betrieblichen Führung der Schulen durch die Schulleitungen ist jedoch zu beachten.</p> <p>Art. 35 [Fassung vom 29. 1. 2008] Schulkommissionen</p> <p>1 Die Schulkommissionen stellen die gute Führung der Schulen sicher.</p> <p>2 Die Schulkommissionen</p> <p>a sorgen dafür, dass jedes Kind die Volksschule gemäss der kantonalen Gesetzgebung besucht,</p> <p>b sorgen für die Verankerung der Schulen in der Gemeinde,</p> <p>c legen die strategische Ausrichtung der Schulen fest,</p> <p>d nehmen die übrigen Aufgaben und Befugnisse gemäss der Volksschulgesetzgebung, der Lehreranstellungsgesetzgebung und den Bestimmungen der Gemeinde wahr.</p>
BL	Schulrat	Bildungsgesetz vom 6.6.2002 . Art. 79-83	<p>II. Schulrat</p> <p>§ 79 Wahl</p> <p>1 Die Wahl der Schulräte der Volksschule (ohne Werkjahr) und der Musikschule richtet sich nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes.</p> <p>2 Die Einwohnergemeinden bestimmen, ob für ihre Schulen je ein eigener Schulrat oder für mehrere Schulen ein gemeinsamer Schulrat gewählt wird. Führen mehrere Einwohnergemeinden eine Schule gemeinsam, bilden sie einen Kreisschulrat.</p> <p>3 Die Wahl der Schulräte des Werkjahres und der Schulen der Sekundarstufe II erfolgt durch den Regierungsrat.</p> <p>4 Lehrerinnen und Lehrer können nicht in den Schulrat der Schule, an der sie unterrichten, gewählt werden.</p> <p>§ 80 Mitgliederzahl, Konstituierung</p> <p>1 Die Einwohnergemeinden legen für die von ihnen getragenen Schulen die Mitgliederzahl der Schulräte fest.</p> <p>2 In die Schulräte des Kindergartens und der Primarschule delegiert der Gemeinderat der Trägergemeinde ein Mitglied aus seiner Mitte.</p> <p>3 Der Regierungsrat legt die Mitgliederzahl der Schulräte der Sekundarschule (ohne Werkjahr) vor jeder Neuwahl für jeden Schulkreis fest, wobei die einzelnen Gemeinden nach ihrer Einwohnerzahl berücksichtigt werden. Dem Schulort steht ein Vorwegmandat zu.</p> <p>4 Die Mitgliederzahl der Schulräte des Werkjahres und der Schulen der Sekundarstufe II legt die Verordnung</p>

			<p>fest. 5 Die Schulräte konstituieren sich selbst.</p> <p>§ 81 Vertretungen mit beratender Stimme 1 Dem Schulrat gehören mit beratender Stimme an: a. die Schulleitung; b. eine Vertretung des Lehrerinnen und Lehrerkonvents; c. ab der Sekundarstufe II eine Vertretung der Schülerinnen und Schüler. 2 Das Wahlverfahren für die Vertretung der Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II bestimmt der Schulrat. 3 Das Nähere regelt die Verordnung.</p> <p>§ 82 Aufgaben Der Schulrat hat folgende Aufgaben: a. er bringt die Anliegen der Erziehungsberechtigten und der Trägerschaft in die Schule ein und vermittelt die Anliegen der Schule gegenüber der Trägerschaft und der Öffentlichkeit; b. er ist Anstellungsbehörde der Schulleitung; c. er nimmt auf Antrag der Schulleitung die unbefristete Anstellung von Lehrerinnen und Lehrern vor; d. er genehmigt das Schulprogramm; e. er gewährleistet die Umsetzung der Evaluationsergebnisse; f. er kann eine Anzahl von Tagen festlegen, an denen Schülerinnen und Schüler ohne Angabe von Gründen dem Unterricht fernbleiben können; g. er ist Beschwerdeinstanz bei Entscheiden der Schulleitung.</p> <p>§ 83 Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz 1 Die Präsidentinnen und Präsidenten der Schulräte der öffentlichen Schulen des Kantons und der Einwohnergemeinden bilden eine Konferenz. 2 Die Konferenz nimmt gegenüber der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion zu wichtigen Erlassen und Anliegen im Bildungswesen Stellung. 3 Die Konferenz konstituiert sich selbst.</p>
BS	-	-	
FR	Commission scolaire	Loi du 23.5.1985 sur l'école enfantine, l'école primaire et l'école du cycle d'orientation (loi scolaire). art. 60-63, art. 70-71, art. 83	<p>Art. 60 Commission scolaire a) Composition et fonctionnement 1 La commission scolaire se compose de cinq à onze membres nommés par le conseil communal pour la législature communale. 2 Lors de sa nomination en début de législature, la commission scolaire doit être composée d'une majorité de parents. 3 Le représentant des maîtres participe aux séances de la commission avec voix consultative. Il est désigné par le conseil communal sur préavis des maîtres. Il ne participe pas aux délibérations concernant l'engagement, le statut ou l'activité de maîtres déterminés. 4 L'inspecteur des écoles primaires peut participer aux séances de la commission scolaire avec voix consultative.</p>

			<p>5 Le conseil communal peut constituer des sous-commissions au sein de la commission scolaire. Dans ce cas la commission peut se composer de plus de onze membres, et les sous-commissions peuvent comprendre au besoin des personnes qui ne sont pas membres de la commission.</p> <p>Art. 61 b) Attributions aa) Rôle consultatif 1 La commission scolaire est l'organe consultatif du conseil communal. Celui-ci est tenu de la consulter dans les affaires scolaires. 2 La commission scolaire peut soumettre des propositions au conseil communal. 3 Les préavis que le conseil communal adresse aux autorités scolaires cantonales mentionnent la position de la commission scolaire.</p> <p>Art. 62 bb) Collaboration et conciliation 1 La commission scolaire veille à la collaboration entre l'école et les parents. 2 Elle aplanit les difficultés qui surgissent entre parents, maîtres et élèves.</p> <p>Art. 63 cc) Fonction exécutive 1 La commission scolaire a en outre les attributions suivantes, qu'elle exerce sous l'autorité du conseil communal : a) elle surveille le fonctionnement de l'école ; b) elle élabore le règlement scolaire local ; c) elle expédie les affaires courantes ; d) elle organise les transports scolaires. 2 Le conseil communal peut déléguer certaines de ses compétences financières ou de gestion à la commission scolaire. [...]</p>
GE	-	-	
GL	Schulkommission	Gesetz über Schule und Bildung vom 6.5.2001 . Art. 81	<p>Art. 81* <i>Schulkommission</i> 1 Die Schulkommission ist zuständig für die strategische Führung und die Aufsicht über die Schule in der Gemeinde. Sie erfüllt die ihr durch dieses Gesetz und seine kantonalen und kommunalen Ausführungsbestimmungen übertragenen Aufgaben. 2 Sie kann bestimmte Aufgaben anderen Kommissionen zuweisen. Artikel 93 des Gemeindegesetzes gilt sinngemäss. Entscheidbefugnisse können nur dann delegiert werden, wenn dies vom kantonalen Recht ausdrücklich vorgesehen ist und von der Gemeindeordnung nicht ausgeschlossen wird. 3 Bei kantonalen Schulen sowie Privatschulen mit öffentlicher Aufgabenerfüllung (Art. 8) tritt die in den entsprechenden Spezialvorschriften bestimmte Behörde an die Stelle der Schulkommission.</p>
GR	Schulrat	Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden (Schulgesetz)	<p>Art. 40 Schulrat a) Organisation Jede Trägerschaft einer Schule wählt nach ihren Vorschriften einen Schulrat, der aus mindestens drei</p>

		<p>vom 26.11.2000. Art. 40-41</p>	<p>Mitgliedern besteht. Art. 41 b) Pflichten und Kompetenzen 1 Dem Schulrat obliegen Leitung und Beaufsichtigung der Schule. Er besucht die Schule mehrmals pro Schuljahr und unterstützt die Lehrpersonen in der Ausübung ihres Berufes. Er fördert die Zusammenarbeit mit den Eltern und setzt sich gemeinsam mit ihnen für den Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule ein. Er sorgt für die Einhaltung der Disziplinarordnung und der Stundentafel, genehmigt den Stundenplan auf Vorschlag der Lehrpersonen und erledigt schwere Disziplinarfälle. 2 Der Schulrat ist berechtigt, Schülerinnen und Schülern Urlaub bis zu gesamthaft 15 Schultagen jährlich zu gewähren. 3 Die Gemeinden können einzelne in diesem Gesetz dem Schulrat auferlegte Kompetenzen und Pflichten besonderen Schulorganen übertragen.</p>
<p>JU</p>	<p>Commission d'école</p>	<p>Loi sur l'école enfantine, l'école primaire et l'école secondaire (Loi scolaire) du 20.12.1990. Art. 116-120 Ordonnance portant exécution de la loi scolaire (ordonnance scolaire) du 29.6.1939. art. 226-237</p>	<p>[Loi scolaire] CHAPITRE III : Commission d'école Autorité de surveillance Art. 116 La commission d'école est l'autorité de surveillance directe de l'école. Fonction consultative Art. 117 1 La commission d'école est l'organe consultatif des autorités dont elle dépend. Celles-ci sont tenues de la consulter dans les affaires scolaires. 2 La commission rend compte de sa gestion. 3 Elle a le droit d'émettre des propositions. Fonction exécutive Art. 118 1 La commission d'école exerce notamment les attributions suivantes : a) elle nomme les enseignants; b) elle surveille le fonctionnement de l'école; c) elle propose le règlement scolaire local; d) elle expédie les affaires courantes; e) elle organise les transports scolaires; f) elle veille à la collaboration entre l'école et les parents; g) elle entretient des relations avec les associations de parents d'élèves là où elles sont organisées sur le plan local. 2 Des compétences financières peuvent être déléguées à la commission d'école. Conciliation Art. 119 1 La commission d'école s'efforce d'aplanir les difficultés qui peuvent surgir entre élèves, parents et enseignants. 2 De son propre chef ou sur la proposition de parents, elle peut solliciter l'intervention du conseiller pédagogique auprès d'un enseignant. Voix consultative et droit d'être entendu Art. 120 1 Le directeur, les représentants des enseignants et des parents participent aux séances de la commission d'école avec voix consultative. 2 Le Gouvernement arrête les règles et modalités de désignation des représentants des enseignants et des représentants des parents. 3 Les représentants des enseignants et ceux des parents ne participent pas aux délibérations qui concernent l'engagement ou le statut d'un enseignant.</p>

			<p>4 Tout enseignant a le droit d'être entendu par la commission d'école sur des objets qui le concernent personnellement.</p> <p>5 Un représentant du Service de l'enseignement peut assister aux séances de la commission avec voix consultative.</p> <p>[Ordonnance scolaire] CHAPITRE II : Commission d'école</p> <p>Nombre de membres, principe</p> <p>Art. 226 Dans tous les cas, la commission d'école comprend un nombre impair de membres.</p> <p>Membres nommés par le Gouvernement (art. 114, al. 2, LS)</p> <p>Art. 227 Désignation des membres (art. 110, 111, 112 et 114 LS)</p> <p>Art. 228 1 Les membres des commissions d'école des cercles d'école primaire et enfantine sont nommés ou élus par l'autorité désignée dans le règlement communal ou les statuts de l'entente intercommunale ou du syndicat scolaire.</p> <p>Constitution des commissions</p> <p>Art. 229 1 Sauf dispositions contraires dans la législation communale ou les statuts de l'entente intercommunale ou du syndicat scolaire, les commissions d'école désignent elles-mêmes leurs président et vice-président.</p> <p>2 Le directeur du cercle scolaire assure le secrétariat général de la commission; il s'occupe en particulier de la documentation, de l'information, de l'exécution et du suivi des décisions de la commission.</p> <p>3 Le directeur communique la composition de la commission d'école au Service de l'enseignement. Il porte également cette composition à la connaissance des parents d'élèves.</p> <p>Délégation de compétences</p> <p>Art. 230 1 Lorsque la commission d'école est composée d'au moins onze membres, le règlement communal ou les statuts de l'entente intercommunale ou du syndicat scolaire peuvent prévoir la constitution de sous-commissions et la délégation à ces dernières de certaines tâches. Lorsqu'elle le juge opportun, la commission peut toutefois traiter elle-même une affaire ressortissant normalement à une sous-commission.</p> <p>2 Ne peuvent cependant pas être déléguées les attributions suivantes :</p> <ul style="list-style-type: none">a) la nomination des enseignants ainsi que les décisions relatives à toutes modifications des rapports de service du personnel de l'école;b) les propositions de règlement scolaire local et de modifications de ce dernier;c) les sanctions disciplinaires relevant de la compétence de la commission d'école. <p>3 Un représentant des enseignants et un représentant des parents assistent aux travaux des sous-commissions.</p> <p>4 Certaines tâches mineures peuvent être déléguées au bureau de la commission ou au président de cette dernière.</p> <p>Visites de l'école et des classes (art. 118 LS)</p> <p>Art. 231 1 La commission d'école entretient un contact régulier avec les enseignants; elle visite au moins une fois par année l'ensemble des classes, par délégation d'un ou de deux de ses membres.</p> <p>2 Les membres de la commission peuvent solliciter de la part de l'enseignant des explications sur son travail.</p> <p>3 Les membres de la commission s'abstiennent d'intervenir dans le déroulement des leçons et de faire des</p>
--	--	--	---

			<p>observations à l'enseignant en présence des élèves. Surveillance des enseignants (art. 118 LS) Art. 232 La commission d'école exerce la surveillance des enseignants. La surveillance de nature pédagogique, en particulier l'appréciation de l'activité pédagogique de l'enseignant, relève cependant du Service de l'enseignement par l'intermédiaire du conseiller pédagogique; la commission d'école se limite à faire part de ses observations, le cas échéant. Conciliation (art. 119 LS) Art. 233 1 Lorsque des difficultés ne justifiant pas d'emblée une dénonciation surgissent entre parents ou élèves, d'une part, et enseignants, d'autre part, ou entre enseignants, la commission d'école s'efforce de clarifier la situation et d'amener les intéressés à un règlement à l'amiable, en principe verbalement. 2 A cet effet, la commission d'école peut requérir la collaboration du directeur et, au besoin, celle du conseiller pédagogique. 3 Si les reproches formulés à l'encontre de l'enseignant paraissent suffisamment graves, la commission d'école dénonce l'intéressé au Service de l'enseignement; dans les autres cas, lorsque la conciliation a échoué, elle informe les parents de la possibilité d'une dénonciation. Participation des enseignants (art. 120 LS) a) Régulière Art. 234 1 Le collège des enseignants a droit à un représentant à la commission d'école lorsque le cercle scolaire compte moins de cinq classes, à deux représentants lorsqu'il en compte de cinq à dix et à trois représentants ou un représentant par bâtiment scolaire lorsque le cercle comprend plus de dix classes. 2 Le collège des enseignants du cercle scolaire ou, le cas échéant, de l'établissement ou du bâtiment, désigne ses représentants à la commission d'école. Le règlement scolaire local précise la durée du mandat qui est d'une année au moins et de quatre ans au plus. b) Occasionnelle Art. 235 La commission d'école entend tout enseignant personnellement concerné par un point de son ordre du jour. Participation des parents (art. 120 LS) a) Nombre de représentants Art. 236 1 Les parents d'élèves ont droit à un représentant à la commission d'école lorsque le cercle compte moins de cinq classes, à deux lorsqu'il comprend de cinq à dix classes et à trois au-delà. 2 Les représentants sont désignés selon les règles ci-après. b) Procédure de désignation Art. 237 1 La commission d'école veille à la désignation régulière des représentants des parents d'élèves. 2 Lorsque les parents d'élèves sont organisés en une association, reconnue par le Département et dont les statuts permettent l'adhésion des parents de tout le cercle scolaire concerné, la commission d'école peut confier à l'association en question le soin de procéder à la désignation des représentants. 3 Dans les autres cas, la commission d'école organise la désignation des représentants selon l'une des modalités suivantes : a) désignation des représentants lors d'une réunion de l'ensemble des parents du cercle; b) désignation d'un représentant d'un groupe de classes lors d'une réunion des parents des élèves de ce groupe;</p>
--	--	--	---

			<p>c) désignation d'un délégué par classe lors d'une réunion des parents des élèves de cette classe, puis désignation des représentants au cours d'une réunion des délégués. 4 Le règlement scolaire local apporte les précisions nécessaires. [...]</p>
LU	Schulpflege	<p>Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.3.1999. Art. 44, Art. 47. Art. 66</p>	<p>IX. Organe der Gemeinden § 44 Organisation 1 Die Einwohnergemeinden regeln die Organisation des kommunalen Volksschulangebots. 2 Das Gemeinderecht sieht mindestens folgende Organe vor: a. eine Schulpflege, die mit dem Gemeinderat nicht identisch ist, b. eine Schulleitung, die mit der Schulpflege nicht identisch ist.</p> <p>§ 47 Schulpflege 1 Die Schulpflege ist unter Vorbehalt der Zuständigkeit des Gemeinderates die oberste kommunale Führungs- und Aufsichtsbehörde für die Volksschule. 2 Die Schulpflege a. legt die Ausgestaltung und die Organisation des vom Gemeinderat festgelegten kommunalen Volksschulangebots der Gemeinde im Rahmen der kantonalen Vorgaben und des Voranschlags auf Antrag der Schulleitung fest, b. legt die Leistungsaufträge mit den zu erreichenden Zielen fest, c. genehmigt das Leitbild und das Jahresprogramm der Schule, d. wählt die Schulleitung, e. wählt die Lehrpersonen und die Fachpersonen der schulischen Dienste unter Mitwirkung der Schulleitung, f. trifft auf Antrag der Schulleitung die übrigen personalrechtlichen Entscheide, g. überprüft die Tätigkeit der Schulleitung, die Qualität der Aufgabenerfüllung und die Zusammenarbeit an der Schule, h. verfügt über die von den Stimmberechtigten bewilligten Betriebsmittel der laufenden Rechnung und teilt diese auf Antrag der Schulleitung auf die Schulen auf, i. sorgt dafür, dass alle schulpflichtigen Kinder, die sich in der Gemeinde aufhalten, die Schule besuchen, k. nimmt weitere von der Gemeinde übertragene Aufgaben wahr, l. sorgt für ihre Aus- und Weiterbildung.</p> <p>3 Die einzelnen Aufgaben und Zuständigkeiten der Schulpflege und des Schulpflegepräsidiums werden in Reglementen oder Verordnungen geregelt.</p> <p>§ 66 Änderung des Gemeindegesetzes 1 Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinden haben folgende Befugnisse: a. Wahl der Mitglieder der Schulpflege und aus ihrer Mitte des Schulpflegepräsidenten. [...]</p>
NE	Conseil d'établissement scolaire	<p>Loi sur les communes du 21.12.1964. art. 31-32</p>	<p><i>[Remarque: les conseils d'établissement scolaire ont remplacé les commissions scolaires, au plus tard dans toutes les communes depuis l'année scolaire 2009/2010.]</i></p> <p>TITRE II BIS</p>

			<p>Conseil d'établissement scolaire Art. 31 La commune se dote d'un Conseil d'établissement scolaire consultatif pour les cycles primaires 1 et 2 de la scolarité obligatoire ainsi que pour le cycle secondaire¹ communal, là où il existe. Art. 31a 1Le Conseil d'établissement scolaire se compose de cinq membres au moins. 2Le nombre de membres du Conseil d'établissement scolaire et sa composition sont fixés par le règlement communal. 3Le Conseil d'établissement scolaire doit cependant au moins être composé: a) d'un membre délégué du Conseil communal; b) d'un membre délégué du Conseil général; c) d'un délégué représentant les parents d'élèves; d) d'un délégué représentant le corps enseignant de l'établissement; e) d'un délégué représentant les autres professionnels de l'établissement. 4S'il existe une direction de l'établissement, celle-ci est représentée au sein du Conseil d'établissement scolaire par un délégué qui se substitue au délégué représentant les autres professionnels de l'établissement. Art. 31b 1Les membres de droit du Conseil d'établissement scolaire sont nommés: a) par le Conseil communal pour son délégué; b) par le Conseil général pour son délégué; c) par les parents d'élèves fréquentant l'établissement pour le délégué des parents d'élèves; d) cas échéant, par le Conseil communal pour le délégué des autres professionnels de l'établissement; e) par le corps enseignant de l'établissement pour son délégué; f) cas échéant, par la direction de l'établissement pour son délégué. 2Le mode de nomination des autres membres du Conseil d'établissement scolaire est fixé par le règlement communal. Art. 31c 1Le règlement communal fixe les règles relatives à la nomination du président du Conseil d'établissement scolaire. 2Pour le surplus, le Conseil d'établissement scolaire s'organise lui-même. Art. 32 1Les compétences du Conseil d'établissement scolaire sont notamment les suivantes: a) appuyer le Conseil communal dans sa gestion de l'établissement; b) préavisier les règlements internes de l'établissement; c) soutenir les professionnels de l'établissement, en particulier dans les tâches de prévention, d'éducation, de projets d'école et d'activités sportives et culturelles; d) établir les liens nécessaires entre tous les acteurs de l'école et le public en général; e) se préoccuper des besoins des usagers en matière de prise en charge des activités extrascolaires; f) proposer des mesures en matière de prestations communales, notamment les cantines scolaires, les devoirs surveillés, les journées à horaire continu. 2Le Conseil d'établissement scolaire peut être consulté par le Conseil communal sur toute autre question ayant trait aux cycles scolaires relevant de sa compétence.</p>
NW	Schulrat	<p>Gesetz über die Volksschule (Volksschulgesetz) vom 17.4.2002. Art. 14</p>	<p>Art. 14 Schulrat 1 Der Schulrat trägt die Verantwortung über die Schulen. Er ist für alle Massnahmen zuständig, deren Anordnung nicht anderen Organen übertragen ist. Er vertritt die Schulgemeinde nach aussen. 2 Er hat insbesondere folgende Aufgaben: 1. Festlegung der Organisation und der Angebote der Schulen;</p>

			<p>2. Erlass des Organisationsstatuts; 3. Genehmigung des Schulprogramms; 4. Erlass von Hausordnungen; 5. Anstellung und Entlassung der Schulleitung, der Lehrpersonen und der übrigen Mitarbeitenden sowie deren Zuteilung an die Schulen, vorbehalten bleibt Art. 20 Abs. 2 des Bildungsgesetzes 4; 6. Aufsicht und Beurteilung der Schulleitung; 7. Sicherstellung der Beurteilung der Lehrpersonen; 8. Aufsicht über den Schulbetrieb; er führt zu diesem Zweck auch Schulbesuche durch; 9. Anordnung von Massnahmen zur Qualitätsförderung; 10. Festlegung der Pensen, über welche die Schulleitung in einem Schuljahr verfügen kann; 11. Zuteilung der finanziellen Mittel, über welche die Schulleitung im Rechnungsjahr verfügen kann; 12. Aufsicht über die Einhaltung der Schulpflicht. 3 Im Übrigen richten sich seine Aufgaben nach den Bestimmungen des Gemeindegesetzes 2 über den administrativen Rat.</p>
OW	Schulrat	<p>Bildungsgesetz vom 16.3.2006. Art. 125-126</p>	<p>Art. 125 Schulrat 1 Der Schulrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern und wird auf eine Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Der Einwohnergemeinderat muss im Schulrat vertreten sein. Die Schulleitung hat mit beratender Stimme Einsitz im Schulrat. 2 Der Schulrat hat die unmittelbare Aufsicht über das Volksschulangebot der Einwohnergemeinde. Er ist für die strategischen Belange der Schule und für alle Massnahmen zuständig, deren Anordnung nicht andern Organen übertragen ist. 3 Dem Schulrat obliegt: a. der Erlass des Organisationsstatuts, des Schulleitbilds und des Schulprogramms gemäss Art. 60 Abs. 3 dieses Gesetzes; b. die Antragsstellung in jenen Personalgeschäften, die in die Zuständigkeit des Einwohnergemeinderats fallen; c. die Führung und Beurteilung der Schulleitung; d. die Festlegung der Pensen, über welche die Schulleitung verfügen kann; e. die Zuteilung der finanziellen Mittel, über welche die Schulleitung verfügen kann; f. die Aufsicht über die Einhaltung der Schulpflicht gemäss Art. 56 Abs. 3 dieses Gesetzes; g. der Entscheid über die Entlassung aus der Schulpflicht gemäss Art. 56 Abs. 4 dieses Gesetzes; h. die Bewilligung des Schulbesuchs in einer andern Gemeinde gemäss Art. 58 dieses Gesetzes; i. der Entscheid über die Sonderschulung gemäss Art. 77 Abs. 1 dieses Gesetzes. 4 Der Schulrat sorgt für die eigene Weiterbildung. Art. 126 Schulratspräsidium In dringenden Fällen kann das Schulratspräsidium vorsorgliche Verfügungen und Entscheide treffen. Es hat dem Schulrat an der nächsten Sitzung über die vorsorgliche Massnahme Bericht zu erstatten. Der Schulrat entscheidet über deren weitere Geltung.</p>
SG	Schulkommission / Schulrat	<p>Gemeindegesetz vom 23.8.1979. Art. 167-168 Volksschulgesetz vom 13.1.1983. Art. 111</p>	<p>[Gemeindegesetz] Schulkommission a) Organisation Art. 167 1 Die Gemeindeordnung kann eine Schulkommission vorsehen. Diese kann Schulrat heissen. 2 Die Gemeindeordnung bestimmt die Grösse der Kommission und das für deren Wahl zuständige Organ. Der</p>

			<p>Kommission gehört von Amtes wegen wenigstens ein Mitglied des Rates an. 3 Die Gemeindeordnung kann den Vorsitz in der Schulkommission einem Ratsmitglied vorbehalten.</p> <p>b) Aufgaben Art. 168 1 Die Gemeindeordnung oder das Reglement bestimmt, welche Aufgaben nach der Gesetzgebung über die Volksschule die Schulkommission erfüllt. 2 Der Schulkommission kann die unmittelbare Führung der Schule übertragen werden. 3 Wird der Schulkommission die unmittelbare Führung der Schule übertragen, stellt sie in Schulangelegenheiten, für die Bürgerschaft oder Parlament zuständig sind, dem Rat Antrag.</p> <p>c) Rechtspflege Art. 168bis 1 Wird der Schulkommission die unmittelbare Führung der Schule übertragen, kann bestimmt werden, dass sie in der Rechtspflege in Schulangelegenheiten oberste Verwaltungsbehörde der Gemeinde ist.</p> <p>[Volksschulgesetz] 5. Schulrat Aufgaben a) im Allgemeinen Art. 111. 1 Der Schulrat organisiert und führt die Schule. 2 Er erfüllt die Aufgaben der Schulgemeinde, die nicht durch Gesetz, Gemeindeordnung, Reglement oder Vereinbarung anderen Organen übertragen sind. 3 Er erlässt ein Führungs- und Qualitätskonzept.</p> <p>b) Übertragung 1. an andere Organe Art. 112. 1 Gemeindeordnung oder Reglement können den Schulrat ermächtigen, Aufgaben anderen Organen zu übertragen. 2. an Fachkommissionen Art. 113. 1 Der Schulrat kann für besondere Aufgaben Fachkommissionen einsetzen. 2 Er umschreibt die Aufgaben in der Regel in einem Pflichtenheft. 3. nichtübertragbare Aufgaben Art. 114. 1 Nicht übertragbar sind: a) Wahl der Lehrpersonen nach Art. 64 dieses Gesetzes¹⁵⁵; b) (aufgehoben) c) Aufgaben nach Art. 136 Bst. a bis i des Gemeindegesetzes.</p>
SH	Schulbehörde	Schulgesetz vom 27.4.1981 . Art. 71-73	<p>Art. 71 Schulbehörden 1 Die unmittelbare Aufsicht über den Kindergarten, die Primarschule und die Orientierungsschule übt die Schulbehörde der Gemeinde bzw. des Schulkreises aus. Sie sorgt für die Einrichtung und Führung der Schulen nach den einschlägigen Vorschriften. 2 Die unmittelbare Aufsicht über die Schaffhauser Sonderschulen als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt übt der Sonderschulrat aus. In ihm sind unter anderem Gemeinden, Personal und Eltern angemessen vertreten.</p>

			<p>Wahlbehörde ist der Regierungsrat. Art. 72 Wahl der Schulbehörde Die Schulbehörde und deren Präsident werden gemäss den Bestimmungen des Wahlgesetzes durch die Gemeinde gewählt. Sie besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. Ein Mitglied des Gemeinderates ist als Schulreferent von Amtes wegen Mitglied der Schulbehörde. Art. 73 Zusammensetzung und Wahl der Schulbehörden von gemeinsamen Schulen und von Kreisschulen 1 In Schulkreisen haben die Gemeinden, die nicht Schulort sind, zusammen Anspruch auf mindestens einen Vertreter in der Schulbehörde der Schulträgergemeinde. Die Vertreter der Gemeinden, die nicht Schulort sind, haben in der Schulbehörde der Schulträgergemeinde lediglich in Belangen des Schulkreises Stimmrecht. 2 Der Regierungsrat bestimmt in jedem Schulkreis für die Schulbehörde der Schulträgergemeinde die Sitzzahl der Schulträgergemeinde und der Vertreter der Gemeinden, die nicht Schulort sind. Er ordnet das Wahlverfahren für die Vertreter der Gemeinden, die nicht Schulort sind. 3 Die Zusammensetzung der Schulbehörde einer gemeinsamen Schule und deren Wahl sind in der Vereinbarung des Verbandes zu regeln.</p>
SO	Gemeinderat: kommunale Aufsichtsbehörde	Volksschulgesetz vom 14.9.1969 . Art. 70-72	<p>Behörden und Rechtspflege¹⁾ A. Behörden der Gemeinden²⁾ 1. Gemeinderat³⁾ <i>§70. Zuständigkeit</i> Der Gemeinderat einer Einwohnergemeinde beziehungsweise der Vorstand oder Verwaltungsrat eines Schulkreises ist für die kommunale Aufsicht zuständig. In der Gemeindeordnung, in den Statuten oder in einem Vertrag kann die Aufsicht einer Fachkommission (Schulkommission) bzw. einer Schuldirektion (Rektorat) übertragen werden. <i>§ 71. Aufgaben</i> <i>a) im Allgemeinen</i> Die kommunale Aufsichtsbehörde ist für die strategischen Entscheide der Schulgemeinde zuständig. <i>72. b) im Besonderen</i> Die kommunale Aufsichtsbehörde hat insbesondere folgende Aufgaben: a) sie legt das kommunale Volksschul- und Kindergartenangebot der Schulgemeinde unter Berücksichtigung der kantonalen Vorgaben fest; b) sie passt die Ausgestaltung der Schulleitung den örtlichen Gegebenheiten an; c) sie schliesst die fachliche Leistungsvereinbarung mit den zu erreichenden Zielen mit der kantonalen Aufsichtsbehörde ab; d) sie erteilt dem Schulleiter den Leistungsauftrag; e) sie erstellt ihre mehrjährige Sach- und Finanzplanung, ihre Kreditanträge sowie den Voranschlag und die Rechenschaftsberichte im Bereich des kommunalen Volksschul- und Kindergartenangebots; f) sie sorgt für Erstellung, Betrieb, Ausrüstung und Unterhalt der Anlagen für das kommunale Volksschul- und Kindergartenangebot; g) sie prüft die Einhaltung des Voranschlages für Volksschule und Kindergarten im Sinne der Rechtskontrolle; h) sie genehmigt das Leitbild und das Schulprogramm; i) sie stellt die Schulleitung an; j) sie trifft auf Antrag des Schulleiters die übrigen personalrechtlichen Entscheide; k) sie überprüft die Tätigkeit des Schulleiters und die Qualität der Aufgabenerfüllung; l) sie sorgt dafür, dass alle schulpflichtigen Kinder, die sich in der Gemeinde aufhalten, die Schule besuchen;</p>

			<p>m) sie kann, unter Vorbehalt der gesetzlichen Kompetenzen der übrigen Gemeindeorgane (z.B. Gemeindeversammlung), eine Schulordnung erlassen, die vom Departement für Bildung und Kultur zu genehmigen ist.</p> <p>2 Der Schulleiter ist beratendes Mitglied der kommunalen Aufsichtsbehörde in Schulfragen. Er hat kein Stimmrecht.</p>
SZ	Schulrat	<p>Verordnung über die Volksschule vom 19.10.2005. Art. 61-64</p>	<p>§ 61 2. Schulrat</p> <p>a) Wahl Der Bezirksrat wählt für den Bezirk und der Gemeinderat wählt für die Gemeinde einen Schulrat, dem mindestens fünf Mitglieder angehören.</p> <p>§ 62 b) Vertretungen</p> <p>1 Die Lehrerschaft ist im Schulrat mit Sitz und Stimme vertreten.</p> <p>2 Die Schulleitung hat mit beratender Stimme Einsitz im Schulrat. Sie hat das Recht, dem Schulrat in allen das Schulwesen betreffenden Angelegenheiten Antrag zu stellen.</p> <p>§ 63 c) Aufgaben und Kompetenzen</p> <p>1 Der Schulrat übt die unmittelbare Aufsicht über die vom Schulträger geführten Schulen aus. Er ist für die strategischen Belange der Schule zuständig und vertritt die Schule nach aussen. Ihm obliegen alle Aufgaben, die nicht einem andern Organ des Schulträgers zugewiesen sind.</p> <p>2 Der Schulrat hat das Recht, dem Bezirksrat oder dem Gemeinderat in allen das Schulwesen betreffenden Angelegenheiten Antrag zu stellen.</p> <p>3 Neben den durch die Rechtsordnung übertragenen Aufgaben obliegen ihm namentlich:</p> <p>a) Festlegung der Organisation der Schule;</p> <p>b) Genehmigung des Qualitätskonzepts;</p> <p>c) Erstellung des Budgetentwurfs für die Volksschule zuhanden des Bezirksoder Gemeinderats;</p> <p>d) Kontrolle über die Einhaltung der bewilligten Kredite;</p> <p>e) Anstellung des Lehrpersonals gemäss Personalrecht, soweit diese Aufgabe an ihn delegiert ist;</p> <p>f) Aufsicht und Beurteilung der Schulleitung;</p> <p>g) Schul- und Infrastrukturplanung;</p> <p>h) Aufsicht über die Einhaltung der Schulpflicht;</p> <p>i) Entscheid über Schülertransport und Schülerverpflegung;</p> <p>j) Erlass von Hausordnungen.</p> <p>§ 64 d) Schulratspräsidium In dringenden Fällen kann das Schulratspräsidium Verfügungen und Entscheide treffen. Diese sind dem Schulrat an der nächsten Sitzung zur Genehmigung zu unterbreiten.</p>
TG	Schulbehörde	<p>Gesetz über die Volksschule vom 29.8.2007. Art. 63-64</p>	<p>§ 63</p> <p>1 Die Schulbehörde ist das ausführende Organ der Schulgemeinde. Sie trifft die Entscheide gemäss Schulgesetzgebung, soweit dafür nicht ausdrücklich ein anderes Organ zuständig ist.</p> <p>2 Sie kann einzelne Befugnisse ihrem Präsidenten oder ihrer Präsidentin, der mit Rechnungsführung und Schulverwaltung betrauten Person, einem Ausschuss oder einer Kommission übertragen.</p> <p>3 Sie wird in pädagogischen Belangen durch die Schulaufsicht unterstützt.</p> <p>4 Sie beschliesst über die Errichtung oder Aufhebung von Lehrstellen.</p> <p>§ 64</p>

			<p>1 Die Schulbehörde besteht aus mindestens fünf Mitgliedern. 2 Die Schulbehörde der Sekundarschulgemeinde setzt sich aus mindestens drei frei gewählten Mitgliedern und je einem Mitglied der Schulbehörden der beteiligten Primarschulgemeinden zusammen. 3 Personen mit einem Anstellungsgrad bei der Schulgemeinde von über 15 Prozent sind in die betreffende Schulbehörde nicht wählbar.</p>
TI	Commissione scolastica / Delegazione scolastica consortile	Legge della scuola del 1.2.1990 . Art. 9	<p>Autorità comunali e consortili Art. 9 1 Le Autorità comunali e consortili in materia scolastica sono il municipio, rispettivamente la delegazione scolastica consortile. Esse nominano una commissione scolastica con funzione consultiva e di vigilanza. 2 Le competenze specifiche delle autorità e degli organi comunali e consortili in materia scolastica sono definite dalla presente legge e dalle leggi speciali.</p>
UR	Schurat / Kreisschulrat	Gesetz über Schule und Bildung (Schulgesetz) vom 29.3.1997 . Art. 58-60	<p>12. Kapitel: SCHULINSTANZEN 1. Abschnitt: Gemeindeinstanzen Artikel 58 Schulrat a) Wahl und Zusammensetzung Wahl und Zusammensetzung des Schulrates richten sich im Rahmen der Kantonsverfassung nach der Gemeindegesetz. Artikel 59 b) Zuständigkeiten 1 Soweit die Gemeindegesetz diese Aufgabe nicht einem andern Organ überträgt, hat der Schulrat namentlich: a) die Verantwortung für die Leitung des Schulwesens in der Gemeinde wahrzunehmen; b) die Aufträge der Gemeindeversammlung und der kantonalen Behörden im Schulwesen zu vollziehen; c) die Lehrpersonen und die allfällige Schulleitung zu wählen; d) die Geschäfte der Gemeindeversammlung über das Schulwesen vorzubereiten und zu vertreten; e) die Amtsführung der Lehrpersonen, der Schulleitung und des Personals der Schulverwaltung zu beaufsichtigen; f) die Erfüllung der Schulpflicht zu beaufsichtigen; g) die Bewilligung für den Besuch von Privatunterricht an Schulpflichtige zu erteilen; h) für die Durchführung und Koordination der Schuldienste zu sorgen und die gemeindlichen Schuldienste zu beaufsichtigen; i) die dem Schulwesen dienenden Bauten, Anlagen und Einrichtungen zu verwalten. 2 Der Schulrat ist für alle Entscheide zuständig, die im Schul- und Erziehungswesen den Gemeinden übertragen sind, sofern für die Erfüllung dieser Aufgabe nicht ausdrücklich eine andere Instanz als zuständig erklärt wird. Artikel 60 Kreisschulrat 1 Gemeinden, die sich zur gemeinsamen Führung einer Schule, einer Schulart oder Schulstufe zusammengeschlossen haben, können einen Kreisschulrat wählen, in dem die angeschlossenen Gemeinden angemessen vertreten sind. 2 Die Aufgabe des Kreisschulrates richtet sich im einzelnen sinngemäss nach den für den Schulrat geltenden Bestimmungen.</p>

VD	Conseil d'établissement	Loi scolaire du 12.6.1984. art. 65-67	<p>Art. 65 Conseil d'établissement</p> <p>a) Création 1 Lorsqu'un établissement relève d'une seule commune ou de plusieurs communes organisées entre elles conformément à l'article 50, les autorités communales ou intercommunales créent un conseil d'établissement. 2 Elles peuvent créer un seul conseil d'établissement pour plusieurs établissements.</p> <p>Art. 65a b) Règlement 1 Un règlement adopté par l'autorité délibérante communale ou intercommunale constitue le conseil d'établissement, l'organise, détermine les compétences qu'elle lui délègue et définit les modalités de désignation de ses membres conformément aux articles 66 et 67a; en outre, les communes garantissent son budget de fonctionnement.</p> <p>Art. 66 c) Rôle 1 Le conseil d'établissement concourt à l'insertion de l'établissement dans la vie locale. 2 Il appuie l'ensemble des acteurs de l'établissement dans l'accomplissement de leur mission, notamment dans le domaine éducatif. 3 Il permet l'échange d'informations et de propositions entre l'établissement et les autorités locales, la population et les parents d'élèves.</p> <p>Art. 66a d) Compétences 1 Le département peut déléguer des compétences au conseil d'établissement. Il peut le consulter sur les objets touchant à la vie de l'établissement. 2 Les autorités communales ou intercommunales peuvent consulter le conseil d'établissement ou le charger de tâches en rapport avec la vie de l'établissement.</p> <p>Art. 67 e) Composition 1 Le conseil d'établissement se compose au minimum de 12 membres issus à parts égales de : a. représentants des autorités communales ou intercommunales; l'un d'entre eux assume la présidence; b. parents d'élèves fréquentant le ou les établissements; c. représentants des milieux et des organisations concernés par la vie du ou des établissements; d. représentants des professionnels actifs au sein du ou des établissements. Ceux-ci ne peuvent en faire partie aux titres énumérés aux lettres a) à c).</p> <p>Art. 67a f) Nomination 1 Les membres du conseil d'établissement tels que définis à l'article 67, sous lettres a) à d) sont désignés : a. par les autorités communales ou intercommunales concernées; b. par les parents d'élèves fréquentant le ou les établissements; c. en concertation par les représentants des autorités communales ou intercommunales et par la direction de l'établissement ou des établissements concernés; d. selon les modalités fixées par le département.</p> <p>Art. 67b g) Participation des élèves</p>
----	-------------------------	--	---

			1 Le conseil d'établissement peut inviter les délégués d'un conseil des élèves pour les entendre sur des sujets spécifiques les concernant. Il examine les demandes d'un conseil des élèves.
VS	Commission scolaire	Loi sur l'instruction publique du 4.7.1962 . art. 99-100	<p>Titre 2: Les autorités scolaires Chapitre 1: Commissions et inspecteurs scolaires A. Commissions scolaires locales et régionales Art. 99 Organisation de la commission scolaire Le conseil communal ou le conseil d'administration, sur proposition des conseils communaux respectifs, nomme la commission scolaire pour la durée de la période administrative. Dans la commission scolaire des écoles intercommunales, les communes concernées sont représentées équitablement. Lors de délibérations sur des questions d'enseignement ou d'organisation scolaire, le directeur et un délégué des enseignants assistent à la séance de la commission scolaire avec voix consultative. Lors de délibérations sur l'enseignement religieux, un délégué de chaque Eglise concernée assiste à la séance avec voix délibérative si elle n'a pas de représentant permanent. Les parents sont représentés dans la commission scolaire. Les dispositions d'exécution concernant la composition de la commission scolaire communale ou intercommunale sont déterminées par un règlement du Conseil d'Etat approuvé par le Grand Conseil. Art. 1002 Attributions de la commission scolaire La commission scolaire s'assure de l'exécution des dispositions légales ainsi que des directives du Département et des inspecteurs scolaires et celles des autorités communales et régionales compétentes. Elle a notamment les attributions suivantes: a) elle donne son préavis pour l'engagement de l'enseignant et la résiliation de son contrat, pour les mesures disciplinaires et pour l'établissement du plan de scolarité; b) elle surveille l'activité scolaire et la tenue des classes, notamment par des visites; elle seconde l'enseignant dans l'accomplissement de ses tâches; c) elle informe et consulte les parents et leurs associations sur les questions scolaires importantes. Le règlement communal ou intercommunal peut confier d'autres attributions à la commission scolaire. Le conseil communal ou le conseil d'administration veillent à l'exécution des obligations de la commission scolaire. En cas de négligence, le Département prend les mesures nécessaires.</p>
ZG	Schulkommission	Schulgesetz vom 27.9.1990 . Art. 60-62	<p>Schulbehörden und Organe¹⁾ § 592) A. <i>Gemeindliche Schulbehörden und Organe</i> § 601) <i>Gemeinderat</i> 1 Der Gemeinderat nimmt als oberste Schulbehörde der Gemeinde die Steuerung und Aufsicht der Schule wahr (strategische Führung). In diesem Sinn hat er insbesondere folgende Aufgaben: a) er genehmigt die Schul- und Leitungsstruktur; b) er trifft eine Leistungsvereinbarung mit der Schulleitung und überprüft deren Erfüllung; c) er wählt den Rektor und bestimmt die Zuständigkeit der Anstellung von Prorektoren, Schulhausleitern sowie von Lehrern. 2 Er erstattet dem Bildungsrat jährlich Bericht über die Zielerreichung und Qualitätsentwicklung der Schule. ¶ 611) <i>Schulkommission</i></p>

			<p>1 Die Schulkommission erlässt ein Qualitätsentwicklungskonzept gemäss den Rahmenbedingungen des Bildungsrates, legt Schwerpunkte fest und überprüft deren Umsetzung. 2 Sie informiert sich über den Schulbetrieb, die Schulkultur und den Entwicklungsstand der Schule. 3 Sie a) erfüllt die ihr vom Gemeinderat übertragenen Aufgaben; b) erlässt eine Schul-, Disziplinar- und Absenzenordnung; c) legt die Zeitgefässe für die Gestaltung und Weiterentwicklung der Schule sowie die schulinterne Weiterbildung fest; d) regelt die Unterrichtszeiten; e) stellt Antrag betreffend Anstellung des Rektors und des Schularztes. 4 Erziehungsberechtigte mit schulpflichtigen Kindern sind in der Schulkommission angemessen vertreten. Zudem gehören ihr der Rektor mit Antragsrecht und ein Vertreter der Lehrerschaft mit beratender Stimme an. ¶ 621) <i>Schulpräsidium</i> 1 Der Schulpräsident überwacht den Vollzug der Gesetze, der Beschlüsse der kantonalen Schulbehörden und des Gemeinderates. 2 Er gehört dem Gemeinderat an und ist in dessen Vertretung Verbindungsorgan zwischen den gemeindlichen und kantonalen Schulbehörden. Er ist Vorgesetzter des Rektors. 3 Er leitet die Sitzungen der Schulkommission. In dringenden Fällen handelt er für die Schulkommission und orientiert sie anschliessend über die getroffenen Massnahmen. 4 Die Direktion für Bildung und Kultur arbeitet mit der Konferenz der gemeindlichen Schulpräsidenten zusammen.</p>
ZH	Schulpflege	<p>Volksschulgesetz vom 7.2.2005. Art. 41-42</p>	<p>4. Abschnitt: Organisation und Organe Schulträger § 41. 1 Die Gemeinden führen die öffentliche Volksschule. 2 Die Schulpflege bezeichnet die Schulen. Schulpflege § 42. 1 Die Schulpflege leitet und beaufsichtigt die Schulen. Sie vollzieht die kantonalen Erlasse und Beschlüsse, soweit auf Grund der Gesetzgebung oder des Organisationsstatutes nicht ein anderes Organ dafür zuständig ist. Sie vertritt die Schulen gegen aussen. 2 Die Schulpflege führt regelmässig Schulbesuche durch. 3 Die Schulpflege hat insbesondere folgende Aufgaben: 1. Festlegung der Organisation und der Angebote der Schulen, 2. Beschlussfassung über das Organisationsstatut, 3. Genehmigung des Schulprogramms, 4. Anstellung und Entlassung der Schulleitung, der Lehrpersonen und der übrigen Mitarbeitenden sowie deren Zuteilung an die Schulen, 5. Aufsicht über die Schulleitung und die Lehrpersonen sowie deren Beurteilung, 6. Zuteilung der Schülerinnen und Schüler an die Schulen, 7. Zuteilung der finanziellen Mittel an die Schulen und Kontrolle über deren Verwendung, 8. Information der Öffentlichkeit. 4 Die Schulpflege kann für besondere Aufgaben Kommissionen einsetzen oder Fachleute beiziehen.</p>

